**Generationswechsel bei der Lapp Gruppe**

****

Die Unternehmensgründerin Ursula Ida Lapp übernimmt den Ehrenvorsitz des Aufsichtsrats der U.I. Lapp GmbH

Andreas Lapp wird Vorsitzender des Aufsichtsrats der U.I. Lapp GmbH

Matthias Lapp übernimmt die Aufgaben von Andreas Lapp als CEO der U.I. Lapp GmbH

Stuttgart, 03. Juli 2017

Die Lapp Gruppe hat die Weichen für die Zukunft gestellt. Die Gründerin der Lapp Gruppe, Ursula Ida Lapp, hat mit Wirkung zum 1. Juli 2017 nach einem langen Unternehmerleben ihre Funktion als Aufsichtsratsvorsitzende der U.I. Lapp GmbH abgegeben. Sie steht dem Unternehmen als Ehrenvorsitzende des Aufsichtsrats weiterhin beratend zur Seite. Die Nachfolge als Aufsichtsratsvorsitzender der U.I. Lapp GmbH trat ihr Sohn Andreas Lapp zum 1. Juli 2017 an. Gleichzeitig hat er die Positionen als CEO für Lateinamerika, Europa, den Mittleren Osten und Afrika sowie Geschäftsführer der U.I. Lapp GmbH an seinen Neffen Matthias Lapp abgegeben. „Ich freue mich, dass wir mit diesem Schritt die langfristige Unternehmensnachfolge in unserem Familienunternehmen sicherstellen können und nun mit Matthias Lapp einen neuen CEO mit weitreichender Erfahrung in Führungspositionen, bei beruflichen Stationen im Ausland sowie in unserem Unternehmen begrüßen können“, sagt Andreas Lapp.

Die Mitarbeiter, der Betriebsrat sowie die Geschäftsführung und die Familie bedankten sich bei Ursula Ida Lapp für ihre einzigartige Hingabe. Die großartige Unternehmerin prägt das Unternehmen seit der Gründung im Jahr 1959. Gemeinsam mit ihrem Mann Oskar Lapp (1921-1987) hat sie deutsche Wirtschaftsgeschichte geschrieben und die Lapp Gruppe erfolgreich vorangetrieben. Oskar Lapp hat mit der Entwicklung der ersten industriell gefertigten Anschluss- und Steuerleitung ÖLFLEX® die Verbindungstechnik revolutioniert. Heute ist die Lapp Gruppe einer der führenden Anbieter von integrierten Lösungen und Markenprodukten für Kabel- und Verbindungstechnik.

Ursula Ida Lapp bleibt dem Unternehmen nicht nur als Ehrenvorsitzende des Aufsichtsrats der U.I. Lapp GmbH sowie der Lapp Holding AG weiterhin verbunden, sondern  leitet auch weiterhin gemeinsam mit ihren Söhnen die Oskar-Lapp-Stiftung. Diese wurde 1992 zu Ehren ihres Mannes Oskar Lapp gegründet, der an einem Herzinfarkt starb. Die Stiftung will jungen Wissenschaftlern zusätzliche Anreize bieten, sich gezielt in der Herz- und Kreislaufforschung zu engagieren. Der mit 12.000 Euro dotierte Oskar-Lapp-Forschungspreis wird jährlich verliehen, alle zwei Jahre wird zudem das Oskar-Lapp-Stipendium vergeben, das mit bis zu 20.000 Euro für Sachmittel ausgestattet ist. Besonders am Herzen liegt Ursula Ida Lapp die gesellschaftliche Verantwortung. Im Verein Kind e.V. unterstützt die Familie Lapp die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Der Neubau der Betreuungsstätte Bärcheninsel im Stuttgarter Stadtteil Dürrlewang, das Bürgerhaus in Stuttgart-Möhringen oder der Bau eines Pavillons für die Pestalozzischule in Stuttgart-Vaihingen waren erst durch die finanzielle Unterstützung der Familie Lapp realisierbar.

Andreas Lapp übernimmt als Aufsichtsratsvorsitzender die Führung im Kontrollgremium der U.I. Lapp GmbH. Der Unternehmer aus Leidenschaft hat nach dem Tod von Oskar Lapp im Jahr 1987 gemeinsam mit seiner Mutter Ursula Ida und seinem Bruder Siegbert E. Lapp das Unternehmen zum Weltruf geführt. Mit seinem außerordentlichen unternehmerischen Gespür und dem Blick für die weltweiten Märkte hat er die U.I. Lapp GmbH in kürzester Zeit erfolgreich in neue Auslandsmärkte geführt. Er ist weiterhin CEO der Lapp Holding AG.

Ganz besonders am Herzen liegt Andreas Lapp der kulturelle Austausch zwischen Deutschland und Indien. Seit 2001 ist er Honorarkonsul der Republik Indien für Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. So veranstaltet er im indischen Mumbai einmal im Jahr das schwäbische Weinfest „Stuttgart meets Mumbai“. In Stuttgart unterstützt er maßgeblich das Indische Filmfestival Stuttgart und gründete das Indian Business Center, das indischen Unternehmern hilft, in Deutschland schneller Fuß zu fassen.

Matthias Lapp übernimmt die Aufgaben von Andreas Lapp als CEO der U.I. Lapp GmbH, dem Dachunternehmen für LA EMEA (Lateinamerika, Europa, Mittlerer Osten und Afrika) innerhalb der Lapp Gruppe. In seiner neuen Funktion berichtet er direkt an den Vorstand der Lapp Holding AG und wird weiterhin für den Aufbau und die Pflege des Partnernetzwerks für die Region LA EMEA zuständig sein sowie für die Lapp Gruppe neue Märkte in Europa, Lateinamerika, dem Mittleren Osten und Afrika ausloten.

Matthias Lapp ist 2010 in die Lapp Gruppe eingetreten und hat sich um den Relaunch der Unternehmenswerte der Lapp Gruppe verdient gemacht. Seit 2013 ist er Exportleiter und seit Oktober 2016 zudem stellvertretender CEO der U.I. Lapp GmbH. Durch seine Tätigkeit ist der Lapp Gruppe unter anderem der Marktzugang in Panama bis hin zu der Gründung einer eigenen Vertriebsgesellschaft vor Ort gelungen. „Die Region LA EMEA ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen und ich sehe noch weiteres Potenzial. Ich freue mich, dass ich als CEO für LA EMEA künftig mit Ihnen gemeinsam daran anknüpfen kann und bedanke mich für das Vertrauen“, so Matthias Lapp.

**Über die Lapp Gruppe:**

Die Lapp Gruppe mit Sitz in Stuttgart ist Weltmarktführer für integrierte Lösungen und Markenprodukte im Bereich der Kabel- und Verbindungstechnologie. Zum Portfolio der Gruppe gehören Kabel und hochflexible Leitungen, Industriesteckverbinder und Verschraubungstechnik, kundenindividuelle Konfektionslösungen, Automatisierungstechnik und Robotik-lösungen für Industrie 4.0 und die Smart Factory. Der Kernmarkt der Lapp Gruppe ist der Maschinen- und Anlagenbau. Weitere wichtige Absatzmärkte sind die Lebensmittel-, Energie-, Mobilitäts- und die Life Science Industrie.

Die Unternehmensgruppe wurde 1959 gegründet und befindet sich bis heute vollständig in Familienbesitz. Im Geschäftsjahr 2015/16 erwirtschaftete sie einen konsolidierten Umsatz von 901 Mio. Euro. Lapp beschäftigt weltweit rund 3.440 Mitarbeiter, verfügt über 17 Fertigungsstandorte sowie rund 40 Vertriebsgesellschaften und kooperiert mit rund 100 Auslandsvertretungen.